

Inhalt 6/2010

	Seite
<i>In eigener Sache</i> _____	2
<i>Wort des Präsidenten</i> _____	3
<i>NW-Trainingslager Görlitz</i> _	4
<i>HVS-Kaderliste 2010/11</i> ____	5
<i>HVS-Nachwuchs</i> _____	6
<i>Ball-Symposium Karlsruhe</i> _	7
<i>ALL STAR GAME</i> _____	8
<i>Aus-und Fortbildung 2011</i> _	9
<i>Schiedsrichterseite</i> _____	10
<i>Informationen von der TK</i> _	11
<i>Special Olympics</i> _____	12
<i>Gambia-Projekt</i> _____	13
<i>Zu Gast bei... (Serie)</i> ____	14
<i>Hintergrund... (Serie)</i> ____	16
<i>Aus dem Verbandsleben</i> ____	17
<i>Spielbezirk Chemnitz</i> _____	18
<i>Spielbezirk Sachsen-M.</i> ____	19
<i>Spielbezirk Ostsachsen</i> ____	20
<i>Spielbezirk Leipzig</i> _____	21
<i>Ehrungen/Jubiläen</i> _____	22
<i>Vereinsinformationen</i> ____	23
<i>Bestellschein</i> _____	23

Liebe Leser,

Ja, es ist wieder soweit. Aus allen Kanälen dringt weihnachtliche Musik zu uns durch. Die winterlichen Wetterkapriolen lassen keinen Zweifel aufkommen: Weihnachten steht vor Tür. Spätestens jetzt ist mancher überrascht, wie schnell das Jahr verging. Spätestens jetzt ist aber auch der Zeitpunkt gekommen, kurz inne zu halten. Spätestens jetzt haben Körper und Geist eine Verschnaufpause verdient.

Traditionell werden solche Augenblicke für einen Rückblick auf das Abgelaufene oder eine Vorschau auf das Geplante genutzt. Das ist mit unserer letzten Ausgabe des Jahres 2010 nicht anders. So finden sich neben dem traditionellen Rück- und Ausblick unseres Präsidenten wiederum die Lehrgangstermine für die Trainer Aus- und Fortbildung 2011.

Trotzdem weicht diese Ausgabe inhaltlich im Vergleich zu den anderen Ausgaben des Jahres etwas ab. Mit einem Beitrag zum 5. Ballsymposium in Stuttgart und einem Bericht zum aktuellen Stand des vom HVS unterstützten Hilfsprojektes in Gambia, erhalten diesmal Themenbereiche etwas abseits der sonst im Fokus stehenden Hatz nach Punkten bewusst breiteren Raum. Ich meine, zwei schöne Beispiele, wie bunt und schön das Leben über den Handball hinaus ist.

In diesem Sinne uns allen ein erholsames Fest und ein gutes Jahr 2011.



Ronald Meier
 Ronald Meier
 verantw. Redakteur

MPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70
 Knut Berger 0172/ 4 87 53 33
 Jochen Krause 0174/ 3 25 94 45
 Eberhard Neumann 0172/ 3 52 93 32
 Jürgen Kloß 03583/ 68 17 78
 Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
 Horst Hampe 0341/ 8 77 33 11

Telefon

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3,
 04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.:
 0341/ 98 32 018, E-mail: info@hvs-
 handball.de

Preis:

Jahresabo 11,00 EURO inklusive Ver-
 sand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte
 2,00 EURO.

Für die Mitgliedsvereine des HVS be-
 steht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
 Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:
 siehe Herausgeber

Druck:

Druckschmiede, Leipziger Straße 94,
 04451 Borsdorf, T. 034291-3 25 77, Fax:
 034291 - 3 27 33.

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom
 01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete
 Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung des HVS wieder. Die Redaktion
 behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur
 mit Quellenangabe erlaubt.

Redaktionsschluss 06/10: 10.12.2010

Titelfoto: Claus Bergmann

Zum 1. Mal findet das ALL STAR GAME
 am 05.02.2011 in der ARENA-Leipzig
 statt. Die Fans können sich auf ein
 sicherlich interessantes Spiel der Deut-
 schen Männernationalmannschaft ge-
 gen eine mit internationalen Top-Stars
 gespickte Bundesligaauswahl freuen.

Die Redaktion der HABAPO und die HVS-Geschäftsstelle
 wünschen
 allen Handballerinnen und Handballern,
 allen Trainern und Übungsleitern,
 allen Schieds- und Kampfrichtern
 sowie allen Ehren- und Hauptämtern in Sachsen
 ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
 Jahr 2011.

Auf weitere gute Zusammenarbeit !



Jahresrückblick 2010 vom HVS-Präsidenten Uwe Vetterlein

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns



Ein ereignisreiches Jahr, mit viel Neuem liegt hinter uns, aber ein ebenso spannendes liegt vor uns.

Zum Jahresende ist es üblich das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und zurückzublicken auf das Gewesene.

Auch dieses Jahr möchte ich das wieder tun und zu allererst auch wieder meinen Dank und Anerkennung allen Funktionären, Schieds- und Kampfrichtern, Trainern und Übungsleitern, aber auch allen Handballerinnen und Handballern aussprechen, die auch dieses Jahr wieder ihren Beitrag dazu geleistet haben, damit sich unsere Sportart und somit auch der Handball-Verband Sachsen positiv entwickeln konnte.

Das Jahr 2010 war kein normales Jahr, denn es brachte viel Neues und somit auch für viele Vereine eine spieltechnische Umstrukturierung und eine Neuausrichtung ihrer Pläne und Ziele.

Von uns allen gewollt und lange herbeigesehnt, konnte mit Beginn der neuen Spielsaison nun endlich die neue „Mitteldeutsche Oberliga“ starten.

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung, mit reichlich Prominenz, fand am 11.09.2010 in Dresden statt und schon am ersten Spieltag konnten alle unsere Mannschaften ihre Spiele gewinnen.

Bis heute sind unsere Vereine alle vorne mit dabei und bestimmen das Niveau in dieser neuen Spielklasse mit.

Das zeigt natürlich auch, dass unsere neue „Sachsenliga“ und die „Verbandsliga“ ein gutes spieltechnisches Niveau aufweisen und wer sich da durchsetzt, kann auch gut in der nächsthöheren Spielklasse beste-

hen. Ich weiß, dass viele Vereine in Sachsen das Ziel haben „Mitteldeutsch“ zu spielen, denn das verspricht attraktive und interessante Spiele auf hohem Niveau. Zur Erreichung dieses Zieles drücke ich allen ganz fest die Daumen.

Ganz oben angekommen sind auch in diesem Jahr wieder die Frauen des HC Leipzig, sie konnten ihren „Deutschen Meister“-Titel verteidigen und eine gute Rolle in der „Championsleague“ spielen.

Aber auch die A-Jugend des HC Leipzig wurde „Süddeutscher Meister“ und „Deutscher Vizemeister“.

Gut etabliert sind auch, nach wie vor, unsere 2. Liga-Vereine, EHV Aue (Männer) sowie BSV Sachsen Zwickau und SC Riesa (Frauen), die in der laufenden Saison allerdings schwer um den Verbleib in dieser Spielklasse kämpfen müssen, da die jetzigen zwei Staffeln zu einer zusammengeführt werden.

Neu auf dem „spieltechnischen Tablett“ ist seit diesem Jahr auch die 3. Liga.

Mit dem HC Leipzig II, dem HCS Neustadt-Sebnitz bei den Frauen sowie ESV Lok Pirna und SC DHfK Leipzig bei den Männern sind wir da auch jeweils vorne mit dabei.

Insgesamt können wir festhalten, dass sich der Handball in Sachsen, leistungsmäßig positiv entwickelt hat und somit auch eine wichtige Perspektive für unsere Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler darstellt, den diese gilt es möglichst bei unseren Vereinen zu halten.

Eine ganz große Bedeutung und Aufgabe kommt dabei natürlich auch auf unserem neuen Landestrainer Christian Witusch zu, der zum 01.09.2010, seinen langjährigen und verdienstvollen Vorgänger Steffen Wohlrab abgelöst hat. Gemeinsam mit den neuen „Regionaltrainern“ wird es seine Aufgabe sein weitere Talente zu entdecken und zu entwickeln.

Ihren Beitrag dazu wird in Zukunft auch die neu gegründete „HandBall-Jugend Sachsen“ leisten, diese konstituierte sich am 08.05.2010 und wählte Martin Glass zum Vorsitzenden und Maximilian Tietz zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem zu Ende gehenden Jahr war zweifellos auch unsere Feierstunde zum 20. Geburtstag des Handball-Verbandes Sachsen, am 14.08.2010 in Leipzig.

Zum einen wurde da unsere Chronik, unter dem Titel „Daten, Fakten, Zahlen“ präsentiert und zum anderen konnten wir mit Herbert Märtens unser erstes Ehrenmitglied ernennen.

Zu erwähnen bliebe auch noch, dass natürlich auch 2010, traditionell in Döbeln, wieder unsere Endspiele um den „HVS-Molten-Pokal“ mit sehr guter Resonanz stattgefunden haben.

Und, während es bei den Männern mit der DHfK Leipzig den sicher erwarteten Favoritensieg gegeben hat, war der Gewinn des Pokals bei den Frauen, mit dem HSV 1956 Marienberg dann wohl doch eine Überraschung.

Zusammenfassend kann ich konstatieren, dass das Jahr 2010 nicht nur ein ereignisreiches, sondern durchaus auch ein sehr erfreuliches und erfolgreiches für den Handball-Verband Sachsen und den Handball in Sachsen war.

Daran gilt es 2011 anzuknüpfen.

Zunächst aber möchte ich allen erst einmal ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest wünschen, um dann mit neuer Kraft und neuen guten Vorsätzen ins Jahr 2011 zu starten.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Uwe Vetterlein
Präsident des HVS

Offizielle Kaderliste des HVS - Saison 2010/11

weiblich	Heimverein / alter HVS-Verein	männlich	Heimverein / alter HVS-Verein
		DHB A-Kader	
Anja Rößler	HC Leipzig		
Katja Schülke	HC Leipzig		
Susann Müller	SK Aarhus / HC Leipzig		
Natalie Augsburg	HC Leipzig		
Nina Wörz	Randers HK / HC Leipzig		
Grit Jurack	Viborgk HK / HC Leipzig		
Anne Müller	HC Leipzig / Bayer Leverkusen		
		DHB B-Kader	
Luisa Schulze	HC Leipzig		
		DHB C-Kader	
Jaqueline Hummel	HC Leipzig		
Stephanie Hummel	HC Leipzig		
Elisa Mochter	HC Leipzig / Koweg Görlitz		
Marlene Windisch	HC Leipzig / BSV Sa. Zwickau		
		DHB C/D-Kader	
Michele Schombel	HC Leipzig / SC Markranstädt	Emanuel Max	Handballakademie Leipzig/Delitzsch
Isa-Sophie Rösicke	HC Leipzig		
Charlotte Wojna	HC Leipzig		
Cara Hartstock	HC Leipzig		
Fiona Burckhardt	HC Leipzig		
Christin Conrad	HC Leipzig		
		HVS D-Kader	
Jahrgang 95		Jahrgang 94	
Linda Hodler	HC Leipzig / SV Schneberg	Maximilian Weber	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Laura Schneider	HC Leipzig	Georg Mendisch	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Victoria Misch	HC Leipzig / Victoria Naunhof	Lucas Mittag	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Laura Majer	HC Leipzig / Burgstädter HC	Marcel Bölke	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Lisa-Marie Ostwald	HC Leipzig / SC Markranstädt	Franz Flemming	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Julia Keil	HC Leipzig / SV Turbine Leipzig	Lukas Paul	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Nele Franke	HC Leipzig	Patrick Baum	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Franzi Borowski	BSV Sachsen Zwickau	Lucas Krzikalla	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
		Nico Stollenwerk	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
		Jahrgang 95	
Jahrgang 96		Maximilian Greß	HC Großenhain
Carolin Uhlmann	HC Leipzig	Moritz Reichenbach	Handball-Akademie Leipzig/Delitzsch
Julia Dorn	HC Leipzig	Robin Hoffmann	SG LVB Leipzig
Lisa Loehning	HC Leipzig / SC Riesa	Christoph Reifsky	HSG Freiberg
Sarah-Olivia Glaw	HC Leipzig	Jens Tieken	HSG Freiberg
Anne Neumann	SV Koweg Görlitz	Tom Hartmann	HSV Dresden
Josephine Tschuck	SV Koweg Görlitz		
Sarah Hoßmang	SC Hoyerswerda		
Anna Schneese	SC Riesa		
Laura Schmidt	BSV Sachsen Zwickau		
Michelle Prochnow	BSV Sachsen Zwickau		
		Jahrgang 98	
Jahrgang 97		Peter Niemczyk	HSV Dresden
Celine Ebert	Oberlungwitzer SV	Sebastian Prüfer	NSG EHV/Nickelhütte Aue
Maja Helmchen	HC Leipzig	Julien Rossol	NSG EHV/Nickelhütte Aue
Johanna Schierbok	HC Leipzig	Sebastian Naumann	SG LVB Leipzig
Ann-Sophie Wittig	SC Markranstädt		
Josephine Hessel	NSG RIO		
Miriam Ihle	NSG RIO		
		HVS L-Kader	
Jahrgang 89	Verein / Stützpunkt-Trainer	Jahrgang 91	Verein / Stützpunkt-Trainer
Jeanette Rau	BSV Sa. Zwickau / Steffen Wohlrab	Eric Thomas	SC DHfK
		Max Ziemann	SG LVB / Jens Große
Jahrgang 91		Jahrgang 92	
Tanja Schorrardt	HC Leipzig / Jochen Holz	Felix Meyer	EHV Aue / René Jahn
Linda Jäger	HC Leipzig / Jochen Holz	Sven Gerschler	EHV Aue / René Jahn
Jahrgang 92		Jahrgang 93	
Miriam Hansel	HC Leipzig / Dr. Marion Mendel	Robin John	NHV Concordia Delitzsch / Matthias Albrecht
Kathleen Grosser	HC Leipzig / Dr. Marion Mendel	Domenic Kühn	NHV Concordia Delitzsch / Matthias Albrecht
Anne Voigt	HC Leipzig / Dr. Marion Mendel	Kevin Model	NHV Concordia Delitzsch / Matthias Albrecht
Elisabeth Aßmann	BSV Sa. Zwickau / Steffen Wohlrab	Clemenc Uhlig	NHV Concordia Delitzsch / Matthias Albrecht
		Philipp Zimmer	NHV Concordia Delitzsch / Matthias Albrecht
Jahrgang 93			
Kim Brettschneider	HC Leipzig / Dr. Marion Mendel		
Jahrgang 94			
Theresa Markus	HC Leipzig / Steffen Lederer		
Jasmin Helen Müller	HC Leipzig / Steffen Lederer		
Stephanie Wehner	HC Leipzig / Steffen Lederer		

Bericht vom 5. Ballspiel-Symposium 12./13. November in Karlsruhe

Thema: "Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich"

von Günther Behla
Vizepräsident Nachwuchs

Der Trägerverein dieses Symposiums - gebildet von elf Ballspiel-Fachverbänden des Bundeslandes Baden-Württemberg e.V. in den Sportarten Fußball, Handball, Basketball, Volleyball und Rugby - konnte auch in der fünften Auflage dieser Veranstaltungsreihe den Teilnehmern eine interessante Thematik anbieten.

Neben zwei Hauptvorträgen und einer Talkrunde erwarteten wir fünf Teilnehmer/innen des HVS auch insgesamt neun Workshops zum Thema. Unsere Erwartungshaltung in Bezug auf die Ergebnisse orientierte sich dabei insbesondere auf den Erwerb praxisnaher Anregungen für die eigene verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Fachverband. Von vornherein war klar, wie schwierig und teilweise kontrovers Aussagen bzw. Feststellungen und Erfahrungen ausfallen würden.

Der Vortrag „Die Zukunft der Ballspiele aus sportpolitischer Sicht“ von Herrn Wellenreuther (MdB) machte dies besonders deutlich. Aussagen, wie „...die Vereine betreiben aktiven Jugendschutz“, „... der Wert des Ehrenamtes bleibt unbezahlbar“ (Zitatende) sind gern und oft gehörte Feststellungen. Daraus aber frühkindliche sportliche Betreuung und eine „tägliche“ Sportstunde als Forderung abzuleiten, entspricht wohl eher einem wirklichkeitsfremden Wunschenken eines Politikers. Die dritte Sportstunde durchzuführen und mit Fachkompetenz umzusetzen ist wohl das realistischere Ziel zumindest aus sächsischer Sicht.

Mit der Thematik „Fan-Frau“ stellten sich unter der Leitung der Journalistin N. Selmer zwei weibliche Fanbeauftragte des VfB Stuttgart und der TSG Hoffenheim vor, die sich im aktuellen Fußballbundesligageschehen absolut in ihrer Rolle als Fans wohlfühlen und für sich keine Sonderrolle wünschen. Rituale vor und nach dem Spiel gehören dabei ebenso zur Selbstverständlichkeit, wie der Wohlfühlfaktor in der Gemeinschaft der Fangruppen. Sie räumen beide jedoch ein, dass es durchaus Aggressionen aus dem Geschehen in den Stadien nehmen kann und Frauen gegenüber männlichen Fans im Bun-



Für den HVS in Karlsruhe dabei (von links): Vizepräsident Nachwuchs, Günther Behla; Angela Wohrab (SC Riesa); Andrea Schulze, Spielwartin OwJB; Dieter Rädler (Vizepräsident Verbandsentwicklung) und Gottfried Schüller (Jungenwart).
Foto: HVS

desligatagesgeschäft durchaus deeskalierend wirken.

Der Workshop „Persönlichkeits- und Teamentwicklung im Ballsport“ unter Leitung von Prof. Dr. Sygusch (Uni Mainz) und Herrn Herrmann (Uni Jena) betrachtete bzw. diskutierte ein sportartenorientiertes Förderkonzept mit den Fragestellungen des „WAS?“ (psychosoziale Ressourcen) – „WOHIN?“ (Kernziele) und „WIE?“ (Methodische Gestaltung). Bezugnehmend auch auf die Sportart Handball gibt es ein Material gleichen Titels als Arbeitshilfe für Trainer/innen und Übungsleiter/innen. Es ist als gemeinsames Produkt der Deutschen Sportjugend, der Deutschen Handballjugend (Bayerischer Handballverband) und wissenschaftlichen Bildungseinrichtungen entstanden. Nähere Beschreibungen zum Inhalt und zum Versand dieser, aber auch anderer Broschüren sind unter www.dsj.de in der Rubrik Publikationen nachzulesen.

„Homophobie im Sport“ – der Titel eines Workshops der auch mit der Aussage „Lesben spielen Fußball und Schwule machen Eistanz“ am Beginn der Veranstaltung beschrieben wurde. T. Walther – Ahrens als Sportwissenschaftlerin und G. Wagner von der Deutschen Sportjugend (dsj) stellten das Problem der gewachsenen gesellschaftlichen Toleranz gegenüber Homosexualität als einen Fortschritt dar, der aber im Sport noch nicht angekommen scheint. Als Grund dafür wird die Aussage, das im Leistungssport vorwiegend männliche Werte dominieren, angegeben. Handlungsansätze z.B. für Satzungen der Vereine und Verbände

mit dem Verweis auf respektvollen Umgang aller Menschen, unabhängig von Hautfarbe, sexueller Neigung, Religiosität ... wurden als Empfehlung den Teilnehmern zur Diskussion mitgegeben. Der DFB hat sich dieser Problematik bereits gestellt und unterstützt verschiedene Aktivitäten, die auf diese Problematik der gegenseitigen Achtung und Toleranz aufmerksam machen. Weitere Hinweise zum Thema bzw. zu einer Wanderausstellung unter www.eglsf.info. Eine Talkrunde unter der Leitung von Ch. Paeffgen (SWR Baden Radio) mit ehemaligen Nationalspielerinnen / Vertreterinnen des DHB – DFB – DVV – DBV zeigte

den weiteren Lebensweg nach Ausscheiden aus dem aktiven Sportlerleben und dem weiteren Kontakt zur Sportart auf. Mit K. Blacha (DHB) als vielfache Nationalspielerin, die heute als Co-Trainerin des Nationalteams fungiert, einerseits, und einer ehemaligen Basketballnationalspielerin, die auf Grund familiärer Verpflichtungen kaum noch ihrer Sportart Impulse geben kann, liegt gleichzeitig auch die gesamte Bandbreite der Problematik des Konferenzthemas „Die Zukunft der Ballspiele ist weiblich“.

Der Praxis – Workshop Handball ließ auf das Jahr 2009 – Jahr des Frauen- und Mädchenhandball“ zurückblicken. Unter dem Thema „Mädchen lernen Handball kennen“ bildete die Gemeinschaftsaktion des Ministeriums für Kultur, Jugend und Sport und der Handballverbände des Landes Baden – Württemberg „Lauf dich frei ! Ich spiel dich an !“ den Höhepunkt. Die Schulen stellten an diesem Tag ihre Sporthalle zur Verfügung und schickten alle Mädchen der Klassen 1 – 4 statt in den Unterricht nach Plan zum handballspezifischen Sportunterricht. Die Organisation und inhaltliche Umsetzung lag in den Händen der Handballvereine vor Ort. Über 200 (!) Schulen nutzten dieses Angebot!

Im Workshop wurden Initiativen zur Thematik und der Inhalt dieses Aktionstages vom Handballverbandes Württemberg und der Nationalspielerin Silke Meier vorgestellt und demonstriert. Dabei bildeten zwei Alternativspiele zum Handball und Stationen zum AOK – Spielabzeichen den Schwerpunkt der Praxiseinheit.



Gipfeltreffen der Handball-Stars in Leipzig
ALL STAR GAME 2011



Am Samstag (5. Februar 2011) treffen sich die Stars des Handballs in der Arena Leipzig. Unmittelbar nach der Weltmeisterschaft in Schweden kommt Bundestrainer Heiner Brand mit seinem Team in die Sachsenmetropole. Dort trifft die Handball-Nationalmannschaft auf eine internationale Liga-Weltauswahl, die gespickt sein wird mit Stars der TOYOTA Handball-Bundesliga. Die Fans haben an diesem Samstagabend beste Aussichten, frischgebackene Weltmeister und Medaillengewinner hautnah zu erleben. Das Schaulaufen der stärksten Liga der Welt garantiert Entertainment und Sport auf hohem Niveau.

Frank Bohmann, Geschäftsführer der TOYOTA Handball-Bundesliga: „Das All Star Game lebt von der Begeisterung der Fans, von der hochkarätigen Zusammensetzung der Teams und der Attraktivität des Standortes. All das kommt in Leipzig zusammen. Die Fans werden kurz nach der WM sicher Weltmeister und Medaillengewinner in bester Stimmung und Form erleben und die Spieler erwartet eine tolle Kulisse. Unsere Entscheidung pro Leipzig ist zudem ein klares Bekenntnis zum wichtigen Handball- und Sportstandort Ostdeutschland.“
 Der Kartenvorverkauf für das Hand-



Das ALL STAR GAME (hier eine Szene aus dem Vorjahr in Berlin) ist ein Leckerbissen für jeden Handballfan und findet nun erstmals in Leipzig statt. **Foto: Claus Bergmann**

ball-Event läuft seit dem 27.10.2010 über den Ticketshop der TOYOTA HBL auf www.toyota-handball-bundesliga.de und bei Ticket Online über die Hotline 01805-576 000 sowie www.ticket-online.com.

Für die Vereine in Mitteldeutschland wurde in Zusammenarbeit mit den Lan-

desverbänden ein Team-Ticket 8+2 aufgelegt. Für jeweils acht Karten in den Kategorien 2-5 gibt es zwei Freikarten der gleichen Kategorie dazu. Das Bestellformular und der Hallensitzplan ist auf der HVS-Homepage unter www.hvs-handball.de auf der Startseite und im Newsbereich abrufbar.



Trainerfortbildung im Rahmen des ALL STAR GAME

Als Referenten werden erwartet: DHB-Bundeslehrwart Jens Pfänder, DHB-Juniorentrainer Martin Heuberger und die Bundesligatrainer Dagur Sigurdsson (Füchse Berlin), Michael Roth (MT Melsungen) und Dr. Rolf Brack (HBW Balingen-Weilstetten)

- Veranstalter:** Mitteldeutscher HV in Kooperation mit dem HV Sachsen und der TOYOTA Handball-Bundesliga
- Zielgruppe:** leistungsorientierte Trainer im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich
- Ort:** Universität Leipzig, Fakultät Sportwissenschaft
Ernst-Grube-Sporthalle
Jahnalle 57, 04105 Leipzig
- Ablauf:**

10:00	Eröffnung und Einführung durch DHB-Lehrwart Jens Pfänder
10:30 - 12:00	Parallele Workshops Theorie/Praxis mit den drei Bundesligatrainern
12:30 - 14:00	Praxiseinheit mit Martin Heuberger und der B-Jugend der HA Leipzig/Delitzsch
14:30 - 16:30	Eintritt zum 1. Hauptrundenspiel Championsleague HC Leipzig - Larvik
ab 18:00	Eintritt zum ALL-STAR GAME
- Teilnehmerpreis:** 70 Euro (darin sind neben der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ein Mittagessen und die Eintrittskarten für die beiden Spiele enthalten)
- Teilnehmerkapazität:** auf 90 Personen beschränkt (entsprechend Meldeeingang)
- Anmeldungen:** über Meldeformular ab 16.12.2010 unter www.hvs-handball.de und dem Bereich News abrufbar. Die Teilnahme wird zur Trainerlizenzverlängerung im MHV-Gebiet mit 10 Stunden anerkannt

AnmeldungTrainer-Aus- und Fortbildung
2011

Lg.-Nr.: _____

Lg.-Datum: _____

Lg.-Ort: _____

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel. (p): _____

Tel. (d): _____

E-Mail: _____

Liz.-Nr.: _____

Ver.-Nr.: _____

Verein: _____

Bemerkungen: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Trainer- Aus- und Fortbildung 2011**Lehrgänge im Spielbezirk Sachsen-Mitte**

Lg.-Nr.	Art der Lizenz	Datum	Ort	Kapazität
Ausbildung				
SM A-C 1.2.	Einsteiger C (2.BS)	15.-17.04.2011	Niederau	25
SM A-C 1.3.	3. Baustein C-Lizenz	27.-29.05.2011	Niederau	25
SM A-C 1.4.	4. Baustein C-Lizenz	03.-05.06.2011	Niederau	25
Fortbildung				
SM F B/C 1	B/C-Lizenz	11.-12.11.2011	Niederau	25
SM F B/C 2	B/C-Lizenz	02.-03.12.2011	Niederau	25

Lehrgänge im Spielbezirk Chemitz**Ausbildung** (Termine angemeldet aber noch nicht bestätigt)

C A-C 1.2.	Einsteiger C (2.BS)	27.-29.05.2011	Zwickau	25
C A-C 1.3.	3. Baustein C-Lizenz	17.-19.06.2011	Zwickau	25
C A-C 1.4.	4. Baustein C-Lizenz	24.-26.06.2011	Zwickau	25

Fortbildung

CF B/C 1	B/C-Lizenz	01.-02.07.2011	Zwickau	25
CF B/C 2	B/C-Lizenz	02.-03.09.2011	Zwickau	25

Lehrgänge im Spielbezirk Leipzig**Ausbildung** (Termine angemeldet aber noch nicht bestätigt)

L A-C 1.2.	Einsteiger C (2.BS)	20.-22.05.2011	Leipzig	25
L A-C 1.3.	3. Baustein C-Lizenz	17.-19.06.2011	Leipzig	25
L A-C 1.4.	4. Baustein C-Lizenz	01.-03.07.2011	Leipzig	25

Fortbildung

L F B/C 1	B/C-Lizenz	17.-18.06.2011	Leipzig	25
L F B/C 2	B/C-Lizenz	02.-03.12.2011	Leipzig	25

Lehrgänge im Spielbezirk Ostsachsen**Ausbildung**

OS A-C 1.2.	Einsteiger C (2.BS)	06.-08.05.2011	Bischofswerda	25
OS A-C 1.3.	3. Baustein C-Lizenz	20.-22.05.2011	Bischofswerda	25
OS A-C 1.4.	4. Baustein C-Lizenz	17.-19.06.2011	Bischofswerda	25

Fortbildung

OS F B/C 1	B/C-Lizenz	02.03.11 (05 UE)	Hoyerswerda	20
OS F B/C 2	B/C-Lizenz	04.05.11 (05 UE)	Radeberg	20
OS F B/C 3	B/C-Lizenz	15.06.11 (05 UE)	Bernstadt	20
OS F B/C 4	B/C-Lizenz	03.09.11 (10 UE)	Bischofswerda	20
OS F B/C 5	B/C-Lizenz	02.11.11 (05 UE)	Zittau	20
OS F B/C 6	B/C-Lizenz	07.12.11 (05 UE)	Kamenz	20

Modalitäten zur Anmeldung für die Aus- und Fortbildung

1. Die Anmeldung kann per Internet oder mit Hilfe des auf dieser Seite abgedruckten Formulars an die Geschäftsstelle des HVS erfolgen.
2. Voraussetzung für die Anmeldung zur C-Lizenz-Ausbildung ist der Nachweis des ÜL-Grundlehrgang (30 UE). Der Nachweis der Schiedsrichterausbildung entfällt.
3. Der Anmeldung ist der Einzahlungsnachweis der **gesamten** Lehrgangsgebühr auf das Konto des HVS Sparkasse Leipzig, Kt.-Nr. 11 400 13 447, BLZ 860 555 92, beizulegen. Es gelten folgende Lehrgangsgebühren: C-Lizenz-Ausbildung 150,00 Euro (3 Bausteine zu je 50,00 Euro), C/B-Lizenz-Fortbildung 50,00 Euro.
4. Innerhalb der C-Lizenz-Ausbildung erfolgt nach erfolgreicher schriftlicher Prüfung die Zulassung zur Praxis-Lehrprobe. Die Prüfungsgebühr für diese Lehrprobe beträgt 50,00 Euro und ist nur nach Aufforderung einzuzahlen.
5. Aus allen Überweisungen müssen der Name des Lehrgangsteilnehmers und die Lehrgangsnummer hervorgehen.
6. Für die Durchführung eines Lehrganges ist die Mindestzahl von 20 Teilnehmern erforderlich. Geringere Teilnehmerzahlen können durch den HVS zur Absage führen.
7. **Die B-Lizenz Ausbildung** wird 2011 gemeinsam mit dem HV Sachsen-Anhalt und Thüringen angeboten. Veranstalter ist turnusgemäß der HV Thüringen. Termine, Ausschreibung und Anmeldeprozedere werden bis Februar 2010 unter dem Link News auf der Verbandshomepage des HVS www.hvs-handball.de veröffentlicht. Die Anmeldungen sind dann direkt an den ausrichtenden Verband zu richten.

HVS unterstützt seit vielen Jahren ein Schulprojekt in Gambia – Kreativhaus eröffnet

Trommeln und laufen für unser "Tilli Keiro Bungo"

Der HVS unterstützt seit 2003 den gemeinnützigen Verein "Socialis for The Gambia", der es sich zur Aufgabe gestellt hat, in einem der ärmsten Länder der Welt ein nachhaltiges Schulprojekt zu realisieren.

1999 erwarb der in Leipzig gegründete Verein, ein 14.000 qm großes Grundstück in Brufut und begann mit der Errichtung eines Schulgebäudes. 2001 war es dann soweit. Das erste Schulgebäude konnte eröffnet werden, 50 Kinder begannen in zwei Vorschulklassen das Alphabet und das Einmaleins zu lernen. Der zu diesem Zeitpunkt 20 Mitglieder zählende Verein ist inzwischen auf über 350 Mitglieder angewachsen, die - neben notwendigen Spenden - mit ihrem monatlichen Beitrag von 8 Euro den Schulbesuch und eine warme Mahlzeit für die Kinder von Brufut gewährleisten. Mittlerweile wurden mit diesen Spenden und Beiträgen weitere Schulgebäude und Ausbildungsstätten errichtet. 2012 werden 600 Kinder und Jugendliche von der Vorschule bis zur Berufsausbildung betreut. Die Einweihung des Kreativhauses im Oktober 2010 ist ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit dieses nun weit über die Region anerkannten Projektes. Weitere Informationen unter www.soc-gambia.de.

Sumolee und herzliche Grüße aus Gambia an alle Handballsportler, Freunde und Begleiter unseres Schulprojektes Socialis for The Gambia e. V.

Wie vielen von Ihnen bekannt, lernen inzwischen 500 Schüler an unserer Schule, insgesamt in 16 Klassen. In einer Mitgliederversammlung im Jahr 2009 berichtete eine Praktikantin über ihre Erfahrungen vor Ort und unterbreitete Vorschläge, wie z. B. Musikunterricht ausbauen, Sport und Spiel, Tanz, Malen mit Pinsel und kreatives Gestalten. Die Idee für den Aufbau eines Kreativhauses kam so zur rechten Zeit. Wie oft kann man Hören, Lesen, Erfahren, dass Schule nicht nur Lernort, sondern auch Lebensort ist. – Oder: „Musik und Sport machen schlau“. Es ist erwiesen, dass gemeinsames Musizieren, Gestalten, gemeinsam sich sportlich betätigen, die sozialen und geistigen Fähigkeiten fördern. Deshalb war der Aufbau eines Kreativhauses für uns zu einer großen Herzensangelegenheit geworden.

Mit dieser Idee im Herzen wurde nun fleißig für das Kreativhaus getrommelt. Besonders viel Freude hat das Trommeln mit den Nikolausmännern beim jährlichen Nikolausfest der Handballer in Leipzig bereitet. An dieser Stelle ein herzliches Abaraka baake an alle Handballer für die langjährige Unterstützung.

„Sumolee und „Sport frei“ hieß es auch am 24. September 2010 beim dritten Spendenlauf des Reclamgymnasiums. 248 Schüler mit großem Herz liefen für die Kinder der Welt. Bei warmen Spätsommertemperaturen erfolgte mit großem Trommelwirbel der Startschuss für das Rundenrennen auf der 400 m langen Bahn innerhalb



Die Eröffnung des Kreativhauses war ein voller Erfolg und ist von den Lehrern und Kindern begeistert angenommen worden. Hier erhalten nun die Schüler die Möglichkeit, sich beim Lesen, Malen und Musizieren auszuprobieren. **Foto: soc-gambia**

einer Stunde. Jeder Läufer gab sein Bestes. Das Ergebnis war überwältigend. Insgesamt wurden 6.371,50 Euro erlaufen. Respekt vor dem Engagement und den sportlichen Ehrgeiz der Schüler, denn alle Läufer mussten sich Sponsoren suchen, die pro gelaufene Runde spendeten oder einen Festbetrag gaben. Mit der Hälfte des Erlöses wurde der Aufbau des Kreativhauses unterstützt.

Während der Vorbereitungen für den Spendenlauf ereilte die Welt die traurigen Bilder der Flutkatastrophe in Pakistan. Diese Katastrophe machte alle sehr betroffen. Deshalb liefen die Schüler auch für die Kinder in Pakistan. So wurde die andere Hälfte an den Verein „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen. Schüler, Lehrer, Vereinsmitglieder, Freunde waren überwältigt vom Erlös des Marathons und sagen an alle sportlichen Läufer und Sponsoren danke. Bilder gingen von Hand zu Hand und hängen jetzt im Kreativhaus. Die Kinder in Gambia sind alle sehr sportbegeistert. Ein Schüler sagte mit leuchtenden Augen: „Wir möchten auch für Euch laufen, allerdings bezahlen wir mit Muscheln.“ Dies zeigt die Verbundenheit der gambianischen Kinder mit unseren Schülern.

Nach sechsmonatiger Bauzeit ist nun unser Kreativhaus, ein typisch afrikanisches Rundhaus, fertig gebaut. Unsere Leipziger Gruppe verweilte im Oktober 2010 in Gambia und war tief beeindruckt: „Unser Kreativhaus mit knallrotem Dach. „Das Kreativhaus sollte nun einen Namen bekommen. Die Idee war, dass die Kinder in Leipzig „ihren Namen“ mit auf die Reise nach Gambia geben und die Kinder an unserer Schule in Brufut ihren Namen auserwählen. Die Schüler vom Reclamgymnasium Leipzig entschieden sich für „Tilli“ – die Sonne und die Kinder in Brufut für „Kaira“ – den Frieden. So entstand das „Tilli-Kaira-Bungo“, das „Sonnen-Friedens-Haus“, das Wort „Bungo“ bedeutet „Haus“. Gemeinsam wurde das Kreativhaus feierlich und fröhlich bei heißem Sonnenschein eingeweiht und eröffnet. Unser Lehrer Herr

Manlaffi Jatta und unsere beiden Praktikantinnen Ruth und Sandra begannen sofort mit der Kreativarbeit, sie gestalten das Rundhaus von außen, sie malten Kinder an die Wand, welche sich um das Haus herum an den Händen halten.

Es entstand durch Spenden auch eine „kleine Bibliothek“ mit englischsprachigen Büchern für kleine und große Leser. Diese nahmen die Kinder freudig in Beschlag und begannen gleich darin zu stöbern. Das waren für uns ergreifende Momente, zu sehen, wie sie Bücher mögen und gern lesen. Die ersten Trommeln wurden mit temperamentvollen Rhythmen „getestet“, weitere Musikinstrumente sollen dazukommen. In Zukunft könnte hier ein richtiges „Trommelorchester“ entstehen. Das wäre toll! Mit Freude können wir schreiben, dass die Eröffnung des Kreativhaus ein Erfolg ist und es von Lehrern und Schülern begeistert angenommen worden ist. Es ist etwas Neues für sie und auch eine Herausforderung! Das Singen der vielen Kinder zur Eröffnung war ergreifend und die Freudentränen durften kullern!

Weiter gab es Fortschritte auf unserem Ausbildungsgrundstück, unser „Praktikantenhaus“ wurde im September 2010 fertig gestellt und von unseren Praktikantinnen Ruth und Sandra bezogen. Das Ausbildungsgebäude der Schneiderei wird noch in diesem Jahr eröffnet und startet dann sofort mit der Ausbildung. Im nächsten Schritt wird das zweite Ausbildungsgebäude errichtet, welches eine Friseurstube und eine Schreinerei beinhalten soll. Die Eröffnung wird voraussichtlich im Sommer 2011 sein.

Liebe Handballsportler und Freunde, jedes Jahr hat seine eigene Geschichte, danke, dass Sie uns im letzten Jahr wieder unterstützt haben und danke für die frohen Stunden beim Nikolausfest.

Ulrike Gessner und
Martina Gröschner